

und deren Festigung in den letzten Monaten. Diese Einheitsfront ermöglichte die geschlossene Durchführung der großen historischen Aufgabe der demokratischen Bodenreform. Diese Einheitsfront wird dazu beitragen, die friedliche Arbeit unseres Volkes und die Einheit Deutschlands zu sichern.

Der Parteitag bestätigt den Bericht des Zentralkomitees.

Vorsitzender Pieck: Das Wort hat der Genosse Fred Oelssner.

Fred Oelssner: Genossinnen und Genossen! Wenn wir die mehr als 27jährige Geschichte unserer Partei überschauen, dann können wir sagen, daß wir trotz zahlreicher taktischer Fehler, trotz vieler Irrtümer, die wir in diesen siebenundzwanzig Jahren begangen haben, doch in der großen Grundlinie unserer Partei, vor allem in der großen historischen Perspektive, die unsere Partei aufzeigte, absolut recht behalten haben. Daß dem so ist, danken wir dem Umstande, daß wir uns in unserer Arbeit von der marxistisch-leninistischen Theorie leiten ließen. Sie war eine starke Waffe in der Hand unserer Partei und gab uns auch in Zeiten, in denen die ganze bürgerliche Wissenschaft den Erscheinungen ohnmächtig gegenüberstand, Überlegenheit, Zielsicherheit und Klarheit.

Ich möchte das hier bei der Knappheit der Zeit nur an einem Beispiel demonstrieren. Als die große Wirtschaftskrise über Deutschland hereinbrach und wir im Jahre 1931 in Deutschland den großen Bankenkrach erlebten, da schrieb der Leiter des Deutschen Instituts für Konjunkturforschung, Professor *Wagemann*, in seinem Konjunkturbericht am 26. August 1931 folgende charakteristische Zeilen:

„Der akute Ausbruch der Kreditkrise hat an vielen Stellen an die Fundamente der Wirtschaftsentwicklung gerührt und so den organischen Ablauf der Depression unterbrochen. Solche von außen her auf die Wirtschaft einwirkenden Ereignisse sind